

Die Magie der Fantasie

Ein Traum, ein Mädchen, ein Laptop und ein Inu-Daiyokai~

[Sesshomaru x OC]

Von Mitsuki-chan

Kapitel 14: Dive im Land der Träume...

Susanoo - (entweder hergeleitet von susamu=„vorwärts drängen, ungestüm sein“ oder von Susa-no-o „Mann aus Susa“)

Kapitel 14 Dive im Land der Träume...

~ Die Nacht ist schon fast vorüber, als du beginnst dich etliche Male unbewusst hin und her zu werfen.

Wie ein Glühwürmchen das den Weg in den Himmel sucht, versuchst du irgendwie von dort auszubrechen wo du gerade bist, weil du die Ereignisse, Gefühle und Handlungen die in deinem Traum geschehen nicht so kontrollieren kannst, wie du gerne möchtest... ~

Es hatte alles ganz harmlos angefangen mit einer wunderschönen Melodie.

Diese Laute sind als würdest du einen bekannten Weg entlang waten, die hattest du bestimmt schon 1000 mal gehört- genau wie den dazu passenden Text.

Schneller als du blinzeln kannst, hat dich das Gefühl von *tauchen* umringt und durchdringt dich vollends, als hättest du nicht mal einen Körper und du fühlst dich wohl, wie ein Fisch im Wasser.

Wo immer du auch bist -dieses Lied ist so warm- das du dich immer darauf zubewegen würdest... als sei es ein Wegweiser in der Dunkelheit.

Obwohl hier kein Wasser war... oder doch?! Und es war auch nicht dunkel, oder?!

Irgendwie fällt es dir schwer dich richtig zu konzentrieren...

Hier...

in diesem dichten Nebel...

Bevor du lange darüber nachdenken kannst, was *das hier* eigentlich ist, erklingen die ersten Worte an deinem Ohr und du bist soweit du es sagen kannst, wahrlich unter

Wasser.

*That it is like swimming to the bottom of the sea.
In just one breath.
While loving you I was suffering.*

*The clear-eyed fishes and shining foam
were so alive like in a dream.
But the water was cold to the point of freezing
and my consciousness faltered.*

Und die ersten von vielen tausend farbenfrohen Fischen, schwimmen an dir vorbei, gemischt mit einem leisen Pfeifton und dem Summen einer bewegten See. Du verweilst ein wenig, doch langsam aber sicher, spürst du die aufkommende Kälte, die hier hinterdrein huscht. Und DU stoppst kurz. Weil da noch mehr war...?

Da... IST... etwas...!
Zuerst kannst du es nicht richtig ausmachen, als wäre es dort und auch wieder nicht, dann aber fangen deine Augen etwas ein.
ANDERE Augen...

Blaue Augen fixieren und durchbohren dich.
Obwohl du gerade ein Mensch bist, spürst du mit einem mal eine immense spirituelle Kraft von deinem Gegenüber ausgehen.
Die Luft verformt sich und vor dir steht jemand...
Du schreckst automatisch zurück, weil du dir nicht im Klaren darüber bist, ob diese Aura gut oder böse ist.
Du erkennst einen schwarzhaarigen Mann mit langen Haaren, einem Bart und einem weiß-rot-blauen Kimono. Dir fällt auf das er keine Schuhe trägt.

Eine Stimme die von überall zu kommen scheint ertönt mächtig.

"Los gib ihn mir!" Sagt die Gestalt ungeduldig und hart.

Du hast natürlich nicht den Schimmer einer Ahnung *was* oder *wen* er meint und du stehst einfach da, weil etwas dir sagt, es ist *jetzt* nicht an der Zeit weg zu rennen. Du schluckst ein paar mal, dann kannst du deine Fragen stellen...

Deine Stimme klingt etwas unbeholfen als du sagst "Was wollen Sie von mir? Und wer sind Sie überhaupt?"

Es hat etwas majestätisches an sich, wie er sich nun kurz in der Luft wiegt, als wäre sie sein Eigen-

„Ich bin -Susanoo- *der Gott des Windes und der Meere...* und mein Begehrt teilte ich dir bereits mit Menschenkind *-ich will deinen Traum...*“ und er hält die Hand auf und das Wasser kehrt noch kälter zurück...

Das Lied geht weiter und gibt dir einen Moment dich zu sammeln, trotz des kalten Wassers um dich herum, fällt es dir so leichter dich zu rühren.

*No matter what, I want to be loved
No matter what, you...
Your heart, I want it.
In order to do so, it doesn't matter if I'm hurt.
Even if it is trying, I will keep swimming to the end.
Because there on the deep an dark ocean floor
awaits me, surely, a beautiful scene.*

"Ich soll Ihnen meinen Traum geben?"

Nein...

...

Das ist das Einzige was du denken kannst. Dir ist so unglaublich mulmig zumute, weil du dich von Moment zu Moment fremder hier fühlst und seine Aura dich weiter einzukreisen beginnt.

"Nein... meinen Traum können Sie nicht haben... und außerdem, was reden Sie da? *Kagura* ist der Wind..."

Doch statt Zustimmung ist lediglich ein selbstgefälliges und arrogantes Lachen von

der Seite zu hören.

„Kagura... eine Hanyo... Sie ist lediglich eine fortgewehrte Erinnerung- nichts weiter...“

Du willst etwas erwidern- hältst aber inne und schluckst es runter... für Ihn... war das wohl einfach so...

Da machte diskutieren keinen Sinn...

Etwas puscht dich, dir wachsen Flossen und dein Körper rät dir nun zur Flucht!

Du versuchst mehr in Richtung Grund zu gelangen und schwimmst los und blickst nicht zurück.

In Gedanken ganz bei deinem Traum...

Shattered sand

a desolate world.

The moment I verified.

The truth of your love with my own eyes.

Strangely enough it was clear and calm in my heart.

For the first time, it has ended

For the first time, I was able to love without fear

Without lying to myself, and I'm glad of this

I'm all right now

Heading for the surface where the bright rays of sunlight slip in

I can go on rising

To seek my next breath

Without ever turning back again

Und weil du *genau so* dachtest, hattest du unbewusst etwas Raum geschaffen und *sie* hüpfte mit einem mal herbei.

[-]

Heute leuchtend und willkommen sagt sie ~

"Los, Mitsuki gib mir deine Hand!"

Deine Instinkte fackeln nicht lange, denn das war eindeutig die einzige Möglichkeit

um hier weg zu kommen.
Denn unter dir war nur der dunkle Grund des Wassers- und nichts weiter.
Deine Hand umhüllt sie vorsichtig.

Licht trifft auf Licht.

Du öffnest deine Augen... [-] ist bei dir, aber...
aber..... ~